

Niederschrift
über die Sitzung des Finanz- und Tourismusausschusses am 16.08.2022
in der Gemeindeverwaltung, Ribnitzer Straße 21,
18181 Ostseeheilbad Graal-Müritz

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 19.55 Uhr

Anwesend: SE Herr Kosubek
SE Herr Kostbahn
SE Herr Zimmermann
GV Herr O. Behrens
GV Herr Schulz
GV Herr Zenker

SE Herr Kliesch
SE Frau Düsterhöft
SE Herr Lange
GV Herr Nickel
GV Herr Witt

Entschuldigt: GV Herr F. Behrens
GV Herr Oldach

v.d. Verwaltung: Frau Dr. Chelvier Bürgermeisterin
Herr Wollbrecht SGL Kämmerei
Herr Wilken Leiter gemeindlicher Bauhof

Gäste: Herr Griese Bürgervorsteher
Herr Ferken GF Tourismus und Kur GmbH

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Kalkulation der Kurabgabe
4. Anfragen der Zuhörer und Finanzausschussmitglieder

Geschlossener Teil:

5. Sonstiges

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kosubek, als Vorsitzender des Finanzausschusses, übernimmt die Sitzungsleitung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 11 erschienen Mitgliedern fest.

(FA v. 16.08.2022 TOP 1)

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Kalkulation der Kurabgabe

Herr Wollbrecht erläutert die Vorlage.

Die letzte Kalkulation wurde Ende 2020 beschlossen. Bereits hier hat sich gezeigt, dass künftig Mehreinnahmen notwendig werden. Seitdem sind die Kosten in fast allen Bereichen massiv gestiegen. Diese Steigerung ist in der aktuellen Kalkulation berücksichtigt. Auch Kostensteigerungen, die aus der geplanten Saisonverlängerung resultieren (bspw. WC-Reinigung, Ortsstreife), sind in den gestiegenen Kosten enthalten.

Derzeit wird durch das Steuerbüro überprüft inwieweit der Eigenbetrieb künftig im touristischen Bereich noch vorsteuerabzugsberechtigt ist. Hier wurde bereits in Teilen ein geringerer Vorsteuerabzug und somit höhere Kosten einkalkuliert.

Durch die AG Tourismus erfolgte eine Bestandsaufnahme im Bereich der Promenade. Weiterhin wurden hier verschiedene Projekte für die touristische Infrastruktur dargestellt. So sollen u.a. zusätzliche Strandmatten, Strandspielgeräte, Bänke, Mülleimer und Fahrradständer angeschafft werden. Die Strand-WCs sollen saniert werden und künftig ist auch die Beleuchtung an der Promenade zu überarbeiten.

Hier sind entsprechende Kosten in der Kalkulation eingearbeitet.

Zusammenfassend ist angesichts steigender Kosten und einer Stagnation bzw. Reduzierung des Besucheraufkommens, eine Erhöhung der Kurabgabeeinnahmen unumgänglich, um die touristische Infrastruktur weiterhin aufrechtzuerhalten und auszubauen.

In der Beispielrechnung sind die aktuell kalkulierten Kosten dargestellt. Weiterhin wird hier eine Möglichkeit der Einnahmenerhöhung aufgezeigt, welcher zu einer entsprechenden anteiligen Deckung der kalkulierten Kosten führt. Zum einen wurde hier Hauptsaison auf den 01.04. bis 31.10. verlängert, wodurch sich voraussichtlich Mehreinnahmen i.H.v. 86,4 T€ erzielen lassen. Zum anderen wurden in diesem Beispiel die Abgabesätze der Haupt- und Nebensaison um 0,50 € erhöht. Somit ist hier mit Gesamtmehrerträgen von ca. 488 T€ zu rechnen. Es wird angemerkt, dass es sich hierbei um Hochrechnung aus dem Jahr 2019 handelt und sich die Anzahl und saisonale Verteilung der Touristen in künftigen Jahren verändern kann.

Die Verwaltung weist hier allerdings auf einige Unsicherheiten hin. Die o.g. Werte beziehen sich auf Planzahlen, Hochrechnungen und voraussichtlichen Preissteigerungen. Es gibt hier aber Unsicherheiten, ob diese Werte auch erreicht werden können. So könnten sich zum einem die Personalproblematik der Gemeinde im Jahr 2023, aber auch die anhaltenden Lieferschwierigkeiten und Kapazitätsengpässen bei Planern und Firmen negativ auf die Planerfüllung auswirken.

Die Verwaltung empfiehlt daher die Abgabesätze angemessen zu erhöhen und ggfs. einen höheren Eigenanteil auszuweisen.

Herr Kliesch erläutert die Abstimmung aus dem Tourismusausschuss. Hier wurde dem Vorschlag der Saisonverlängerung und Anpassung der Höhe der Kurabgabe auf 2,50 € in der Hauptsaison und 1,50 € in der Nebensaison 2 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen gefolgt.

Hier ist schon erkennbar, dass das Abstimmungsergebnis nicht ausschlaggebend ist. Die Meinungen gingen hier stark auseinander. So wurde von gar nicht erhöhen bis 3,00 € in der Hauptsaison, alles debattiert.

Herr O. Behrens hält die Preissteigerung von 0,50 € für zu hoch. Eine Preissteigerung von über 20 % kann er nicht befürwortet, eine moderate Anpassung aber schon.

Herr Kosubek sieht hier keine Probleme die Erhöhung von 2,00 auf 2,50 €. Problematisch sieht er eher die weiteren künftigen Anpassungen wegen des ÖPNV oder Aquadroms.

Herr Zenker bemängelt, dass ohne eine Erhöhung der Kurabgabe eine Weiterentwicklung des Tourismus nicht stattfinden kann.

Nach eingehenderer Diskussion kann hier keine einstimmige Meinung festgestellt werden. Aus diesem Grund schlägt Düsterhöft eine stufenweise Beschlussfassung vor.

Herr Kosubek greift dies auf und stellt folgendes zur Beschlussfassung:

1. Die Kurabgabebesatzung wird insoweit überarbeitet, dass sich Mehreinnahmen aus der Kurabgabe ergeben.

Dies wurde einstimmig bestätigt.

2. Festlegung der Saisonzeiten.
 - a. Es erfolgt keine Änderungen der Saisonzeiten - keine Stimmen.
 - b. Die Hauptsaison wird auf den 01.04. bis 31.10. ausgeweitet - 7 Ja-Stimmen.
 - c. Es erfolgt keine Unterscheidung zwischen HS und NS - 4 Ja-Stimmen.
3. Festlegung der Abgabesätze.
 - a. HS 2,20 € NS 1,20 € - 5 Ja-Stimmen
 - b. HS 2,50 € NS 1,50 € - 6 Ja-Stimmen
 - c. HS 3,00 € NS 2,00 € - keine Stimmen

(FA v. 16.08.2022 TOP 3)

TOP 4 Anfragen der Zuhörer und Finanzausschussmitglieder

Es gibt keine Anfragen der Zuhörer.

Herr Zenker informiert über wildes Camping im Wald, zwischen Strandaufgang 30 und Fritz-Reuter-Camp.

Frau Düsterhöft spricht die künstlerisch gestalteten Toilettenhäuschen an. Hier ist bereits etwas von der Farbe abgegangen.

Frau Dr. Chelvier informiert, dass durch die Künstler zugesagt worden ist, dass hier nachgebessert wird.

(FA v. 16.08.2022 TOP 4)

Ende öffentlicher Teil.

Die Gäste verlassen die Sitzung.

**Mario Kosubek
Finanzausschussvorsitzender**

**Tilo Wollbrecht
Protokollführer**